

Troumfänger

Komödie von Pat Cook

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Etienne Meuwly

nicht kopieren

Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly (www.theaterstuecke.ch) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Copyright © MMIV Heuer Publishing LLC

Alle Rechte vorbehalten

The Dreamcatcher

Personen

Funktionär
Tim Remund
Frau Iseli
Selina Kocher
Karin Schneider
Frau Ramseier
Claudia Remund
Mam
Herr Wetterwachs
Alex Andres
Herr Duss

5 m / 6 w

Jurymitglied
Träumer (14 Jahre)
Sekretärin
kluge Schülerin
Putzfrau
Rektorin
Schwester von Tim
Mutter von Tim
Traumfänger
Raufbold
langweiliger Lehrer

nicht kopieren

Bühnenbild

Die rechte Hälfte der Bühne stellt das Vorzimmer der Rektorin einer Schule dar. Es ist zweckmässig und sauber eingerichtet. Es hat zwei Türen, eine hinten die in den Schulhausgang führt und eine rechts, die in die „Höhle des Löwen“, sprich ins Büro der Rektorin führt. Vorne rechts steht das Pult der Sekretärin, an der rechten Wand dahinter ein grosses Büchergestell. Am Pult steht ein Bürostuhl und ein Papierkorb daneben. Auf dem Schreibtisch ein Telefon, ein Kalender, Karteikarten in einem Behälter und verschiedenen Bürosachen wie Papier, Schreibzeug, Akten etc. Im Büchergestell hat es natürlich Bücher, ein paar gerahmte Bilder und Pflanzen. An der hinteren Wand steht ein grosses Sofa, das als Warteraum dient. Verschiedene Wimpel, Schulfotos etc schmücken die hintere Wand. Auf der linken Hälfte der Bühne spielen die Traumszenen, je nach Laune des Träumers eingerichtet.

nicht kopieren

Inhalt

Tim träumt ständig. Deshalb nickt er in der Schule immer ein. In seinen Träumen gewinnt er Auszeichnungen oder ist ein grosser Fussball-Star. Sogar im Büro der Schuldirektorin döst er ein und träumt von Freunden und Familie und von Herr Wetterwachs. Moment! Wer ist Herr Wetterwachs? „Ich bin der Traumfänger“. Von da an weiss Tim nicht mehr, ob er träumt oder wach ist. Und die Träume werden immer furchteinflössender. Tim versucht zu entkommen. „Es muss einen Ausweg geben“ fleht er Wetterwachs an. „Das wäre gegen die Spielregeln.“ „Welche Spielregeln?“ fragt Tim. „Es gibt keine.“ antwortet Wetterwachs. Widerwärtige grosse Schwestern, langweilige Lehrer, besserwiserische Mitschüler und ein Klassentyrann bringen Tim soweit, dass er sich kaum mehr bewegen kann. „Der Traumfänger“ muss ihm helfen. Das Problem ist nur, Herr Wetterwachs ist nicht mehr länger der Traumfänger. Aber wer dann?

nicht kopieren

1. Akt

(Es ist dunkel. Bevor die Lichter angehen, hört man die Stimme des Funktionärs.)

Funktionär: ...und us däm Grund isch es e grossi Ehr für mi, euch hüt die Uszeichnig dörfe z überreiche, Tim Remund, für euchi grossartigi Arbeit i verschidene Bereiche vo de Wüsseschaft! *(Ein Spot geht an auf die beiden. Tim schaut nach vorne und lächelt süffisant. Der Funktionär hält einen Orden in den Händen)* Üses Komitee isch eistimmig dr Meinig, dass dir triumpfiert heit, wo die ganzi Wält bis hüt erfolglos isch gsi. Mir verstöh nit, was d Mönschheit bis hüt ohni euch gmacht het, dir sit so taläntiert! So befähigt! So gschickt!

Iseli: *(Man hört ihre Stimme, matt)* Tim?

Tim: Härzleche Dank, sehr nätt. Ig ha eifach nume gmacht, was mir vo Natur us gäh isch, das isch alles.

Iseli: *(lauter)* Tim!?

Tim: Und wenn ig dr Mönschheit so cha hälfe, de bin **ig** dä, wo dankbar isch.

Iseli: *(noch lauter)* Remund! *(Der Spot geht aus. Das Licht im Vorzimmer, auf der rechten Seite, geht langsam an. Tim sitzt auf dem Sofa, sein Kopf nach hinten gekippt. Er schläft und schnarcht. Frau Iseli steht neben ihm, beugt sich zu ihm runter)* Ufwache, junge Maa!

Tim: *(erwacht, blinzelt und schaut sich um)* Wa... was?

Iseli: Du hesch scho wider gschlafe. *(Sie geht an ihr Pult zurück)* Es isch ja scho schlimm gnue, dass du während em Ungerricht immer iischlafsch, aber jetz no im Büro vor Rektorin, das isch neu... sogar für mi. *(Sie setzt sich)* Das isch nit grad förderlech für dini Situation, junge Maa!

Tim: *(bedrückt)* Oh. Nei, vermuetlech nit. Aber immerhin isch es e schöne Troum gsi.

Iseli: Das cha scho si, ig weiss es ja nit. *(Lehnt sich zu ihm)* Ig versueche wach z blibe.

Tim: Dir machet e super Job hie, Frou Iseli.

- Iseli:** Muesch gar nit probiere mi ume Finger z wickle. D Frou Ramseier weiss genau, wie du bisch. Sie het e Akte über di, wo sooo dick isch. (*Zeigt etwa zehn Zentimeter mit Zeigfinger und Daumen*)
- Tim:** Ig weiss. Ha dervo ghört. Steit öbbis guets drinn über mi?
- Iseli:** Nei, die guete Sache het sie separat ufgschribe... ufeme Post-it Chläberli.
- Selina:** (*kommt von hinten, trägt Bücher bei sich*) Frou Iseli, dörft ig bitte mit dr Rektorin redä?
- Iseli:** Um was geits?
- Selina:** Um d Bewilligung fürne Outowäsch-Tag zum üses Skilager finanziere. (*Sie nimmt ein Blatt hervor*)
- Iseli:** Hesch du ds nötige For... (*Selina legt ihr das Formular aufs Pult*) ...ah... ah... natürlech. (*Sie nimmt das Formular, steht auf, geht Richtung Tür rechts, dreht sich dann nochmals um. Zu Tim*) Hesch gseh? Du söttsch dir es Bischpil näh.
- Tim:** Die schlaft ou nie ii, hä... wie dir?
- Iseli:** Du grabsch dir dis eigete Grab. (*Geht ab nach rechts*)
- Selina:** (*schaut Tim an*) Oh, Tim, bisch **scho wider** iigschlafe? (*Sie setzt sich neben ihn*)
- Tim:** (*nickt*) Und das mau hani e super Troum gha. Ig ha dr Nobel-Priis gwunne.
- Selina:** Für was?
- Tim:** (*versucht sich zu erinnern*) Das hei si nit gseit. Es isch immer so. Werum äch?
- Selina:** Das isch normal, wenn me tröimt.
- Tim:** Wenn die einisch würde säge i was ig so guet bi, würdi grad dermit afah.
- Selina:** Weisch, du chasch dis Läbe nit tröime. Lueg mi a. Wenn ig öbbis wott mache, de machis ou.
- Tim:** Für di isch das eifach, Selina.
- Selina:** Nei, isch es nit! Es isch für niemer eifach!

- Karin:** *(kommt herein von hinten. Sie zieht einen grossen Abfallkübel mit Rädern hinter sich her und trägt einen Putzlappen und einen Putzspray mit sich)* Beachtet mi gar nit. Ig chume nume cho putze. *(Sie stellt den Spray auf den Schreibtisch und fängt an das Büchergestell abzuwischen)*
- Selina:** Dänk doch mau nache, was du gärn würdsch mache. Es muess doch irgendöbbis gäh.
- Tim:** Ig weiss, über das hani ou scho nachedänt. Villecht isch es ja i mim... wie seit me scho wider? *(Er nimmt lustlos den Spray und schaut ihn an)*
- Selina:** Du meinsch dis Ungerbewusstsi... das isch das, wo dini Tröim här chöme, weisch.
- Tim:** Ig weiss wo sie här chöme, aber ig chume se eifach nit i Griff über.
- Karin:** *(schaut Tim an, nimmt ihm mit einer schnellen Bewegung den Spray aus der Hand und stellt ihn auf den Schreibtisch zurück)* Wenn's dir nüt usmacht.
- Tim:** Tschuldigung. *(Er lehnt sich wieder zurück)*
- Selina:** Wie wär's mit Sport?
- Tim:** Ou scho dervo ghört, werum meinsch?
- Selina:** Wenn villecht irgend e Sportart würdsch **usprobiere**?
- Tim:** Oh... ig weiss nit...
- Ramseier:** *(kommt von rechts ins Zimmer. Strahlend)* Hani öbbis vo Sport ghört?
- Selina:** Grüessech Frou Ramseier. *(Sie schubst Tim, der sich dann aufrichtet)* Dr Tim und ig hei grad dervo gredt.
- Ramseier:** Sport... isch e grossartigi Sach. „Sport isch gsund für Körper und Geischt“ het mi Vater immer gseit. *(Sie schaut Tim an)* Und du Tim, bisch mit dim Körperbou eigentlech für Sport prädeschtiniert.
- Tim:** *(erfreut)* Wirklech?
- Ramseier:** Stang einisch uf.
- Tim:** *(springt auf)* Ja gärn.
- Ramseier:** Ja, gsehsch. Lueg einisch dä Arm a! *(Sie greift seinen rechten Oberarm)* Dä isch richtig chräftig.

- Tim:** Wow! Das hani gar nit gwüsst.
- Ramseier:** Und de die Wadli... die si gmacht zum Schutte. Und ig muess es wüsse, mi Vater het schliesslech früecher YB trainiert. *(Sie ruft hinaus)* Frau Iseli?
- Iseli:** *(kommt von rechts)* Ja, Frou Ramseier?
- Ramseier:** Ig gloube mir hei hie es neus Mitglied für üsi Schüelermannschaft.
- Iseli:** Dr Remund? Es neus Mitglied für... was?
- Ramseier:** *(strahlt Tim an)* Natürlech. Mit chlei Training chönnt är dr neu Mittelfäldregisseur wärde.
- Iseli:** Wär hätt das dänkt?
- Ramseier:** Lütet sofort am Coach a!
- Tim:** Ig hätt nit für mögliche ghalte, dass ig einisch e guete Schütteler chönnt wärde. *(Er lehnt sich nachdenkend zurück)*
- Selina:** Gsehsch? Du gloubsch eifach zweni a di!
- Tim:** Das isch wunderbar! *(Er legt seinen Kopf zurück)*
- Selina:** Ig ha der's ja gseit, Tim. *(Tim antwortet nicht)* Tim? *(Kurzes Blackout dann wieder Licht. Tim und Selina sind auf dem Sofa. Karin ist noch immer am abstauben. Sonst ist niemand im Raum)* Tim? Tim!
- Tim:** *(schnellt den Kopf hoch und schaut sich um)* Was?
- Selina:** Was machsch du?
- Tim:** Ha grad es Freistoss-Goal gschosse.
- Selina:** Du bisch **scho wider** igschlafe! Bisch du öbbe Narkoleptiker?
- Tim:** Nei, ig ha miner Läbtig no nie groukt und...
- Selina:** E Narkoleptiker isch öbber wo Schlafaafäll het. Meinsch du bisch eine?
- Tim:** Ig gloubes nit. Es isch eifach... mini Tröim si halt schöner als ds würkleche Läbe. *(Selina schaut ihn an und schüttelt den Kopf)* Hey, wenn ig d Realität wott gseh, de luegi Fernseh.
- Ramseier:** *(kommt von rechts mit dem Autowasch-Formular)* Selina. *(Selina springt auf)* Es schiint, wie immer bi dir,

alles ir Ornig z si. Aber ig wott no e Lischte mit allne Schüeler wo mitmache... und eventuelli Aaghörigi. (*Sie gibt Selina das Formular*)

Selina: Danke, Frou Ramseier.

Karin: (*geht Richtung Tür rechts*) Während dir da inne sit, Frou Ramseier, tueni schnäu bi euch inne Ornig mache und putze.

Ramseier: Das wär toll, Karin. Danke. (*Karin geht rechts ab. Sie zieht den Abfalleimer mit. Ramseier zu Tim*) Jetz zu dir, Tim.

Tim: Ja? (*Er setzt sich aufrecht hin, mit grossen Augen*)

Ramseier: Ig cha nit gloube, dass du scho wider hie bisch. Das isch jetz doch scho... z vierte Mau sit d Schuel het aagfange.

Tim: Äh... ig ha nit zellt.

Ramseier: (*geht im Raum herum, die Arme hinter dem Rücken verschränkt*) Ig weiss, dass du eigentlech e guete Schüeler bisch, Tim. Im grosse und ganze bisch du ou sehr nätt. Aber du muesch eifach lehre, di chlei meh iizsetze. (*Tims Augen zucken, er nickt. Sie fallen ihm langsam zu, aber er bermerkt es*) Ig gloube, das isch ds Wichtigschte. Mir hei ja scho paar Mau über das gredt und ig gseh kei Grund dini Elterä da iizschalte. Ig weiss ja, dass du das nit möchtsch... (*Tim's Augen fallen zu und er lehnt langsam zurück. Ramseier dreht sich plötzlich zu ihm und schaut ihn an*) Oder?

Tim: (*zuckt auf, sperrt die Augen auf*) Nei!

Ramseier: (*dreht sich weg*) Das hani dänkt.

Tim: (*zu Selina*) Was het sie gseit?

Selina: Ihm gfalle d Tröim besser, als sis würkleche Läbe, Frou Ramseier.

Tim: Ig ha nit gseit, du söllsch das grad jedem gah verzelle! (*Er schaut auf zu Frau Ramseier*) Nit dass **dir** jedi wäret...

Iseli: (*kommt von rechts mit einer dicken Akte. Sie geht zu Frau Ramseier*) Hie isch d Akte, Frou Ramseier. (*Gibt sie ihr*)

Ramseier: Danke. *(Sie schaut Tim an)* Ei Momänt, mir rede grad witer. Merk dir, wo mer gsi si... *(Sie schaut die Akte durch)*

Iseli: *(geht zu Selina. Sie hält in der Hand ein Schlüsselbund mit verschiedenen Schlüsseln dran)* Selina, wenn du die Lichte gmacht hesch mit de Schüeler und Eltere, wo mitmache... ig bruche de ou e Kopie. *(Sie steht neben Selina und lässt die Schlüssel zwecklos vor Tims Gesicht baumeln.)* Ig weiss, das git no meh Papierchram, aber ig tue alles ablegge und wägbschliesse. *(Tims Kopf schwankt vor und zurück während die Augen dem Schlüsselbund folgen)*

Selina: Ah ja, natürlech. D Frou Ramseier het mer das scho gseit.

Ramseier: Und chönntsich bitte dä Elterä säge, wenn ihne im letschte Momänt no öbbis derzwüsche chunnt und sie nit chönne cho, dass sie de säuber müesse fürne Ersatz luege.

Selina: Ja, das machi.

Iseli: Ig weiss, dass ig mi uf di cha verlah.

Selina: Ig gibe mis beschte...

(Man hört Claudia's Stimme)

Claudia: Aber ufe Tim cha me sech nit verlah!

Tim: *(stoppt mit der Bewegung)* Hä?

(Rechts Blackout, links geht langsam das Licht an. Ein kleiner Esstisch und Stühle stehen da. Claudia sitzt auf einem Stuhl und Mam auf dem anderen)

Mam: Jetz lah dr Tim i Rued, Claudia.

Claudia: Oh Mam... du weisch doch, dass är ire angere Wält läbt. *(Tim kommt ins Bild)*

Mam: Das isch ds Alter. Du bisch genau glich gsi vor paar Jahr.

Claudia: Nit so schlimm. *(Sie zeigt auf Tim)* Lueg ne a... är tröimt scho wider. Genau jetz. *(Zu Tim)* Vo was Tröimsch dasmau? Vo kämpfende Drache? Du mit dine blöde Computerspili!

- Mam:** (*schaut Tim an*) Stimmt's, Tim? Bisch scho wider am tröime?
- Tim:** Ja, aber normalierwiis si sie schöner.
- Mam:** (*erhebt sich*) Jetz sitzisch sofort ab! (*Sie zeigt auf den Stuhl*) Das muess jetz ufhöre!
- Tim:** (*setzt sich auf den Stuhl*) Wart... hesch mer das nit alles scho einisch gseit? Geschter Morge?
- Claudia:** Hesch denn zueglost?
- Tim:** Das isch unfair. Ig ha e Platz verlah, woni mer muess e Vortrag alose und chume ane Platz, wo genau ds gliche passiert. Und de isch es ersch no e Widerholig.
- Wetterwa:** (*kommt herein. Er trägt einen zerknitterten Mantel und Hut. Seine Brille liegt auf der Nase unten und er tastet seine Tasche ab und sucht etwas*) So geit's haut mängisch Tim. Du chasch nit immer das tröime, wo de wottsch.
- Tim:** (*dreht sich zu Wetterwachs um*) Für was sölle de Tröim guet si? Ig meine... momänt. Wär sit dir?
- Wetterwa:** Wetterwachs. Herr Wetterwachs. (*Er nimmt ein Blatt raus*) Aha, hie isch es ja.
- Tim:** (*verwirrt*) Ig... kenne euch nit.
- Wetterwa:** Sicher kennsch mi. (*Zeigt aufs Blatt*) Hie steit's. (*Er zeigt ihm das Blatt. Es ist leer*)
- Tim:** (*schaut hin*) Aber da steit ja gar nüt. Es isch nüt druf gschribe. (*Er schaut Mam und Claudia an*) Mam, kennsch du dä Typ. Hesch du ne ineglah, ig...
- Wetterwa:** Ne-nei. **Die** kenne mi nit. (*Er winkt mit dem Blatt*) Es steit hie. Nume du kennsch mi.
- Tim:** Es steit überhaupt nüt da!
- Wetterwa:** Es steit aues, wo ig muess wüsse. (*Er stopft das Blatt wieder in eine Tasche*) Genau wie die hie. Die seit mer was für Zyt isch. (*Er nimmt eine alte Taschenuhr aus der Tasche*) Da steit die genau Zyt druf... es isch... (*schaut drauf*) ...Zyt zum tröime.
- Tim:** (*steht auf*) Die genaui Zyt? (*Er schaut auf die Uhr*) Aber... es het ja gar keini Zeiger dra.

Wetterwa: Zyt... Zyt spilt doch kei Rolle.

Tim: Aber dir wüsst was für Zyt isch?

Wetterwa: Für was hätti süsch e Uhr derbi?

Tim: Auso guet... i däm Fall... was isch jetz grad für Zyt?

Wetterwa: Jetz grad? (*Er schaut auf seine Uhr*) Es isch exakt... vor 32 Stung und 15 Minute.

Tim: De gahni ja rückwärts.

Wetterwa: Du geisch gar niene häre. Du bisch genau hie.

Tim: Und dir ou.

Wetterwa: Ja, genau zur Zyt. (*Er schliesst die Uhr und steckt sie in die Tasche zurück*) Und du chasch di ou glücklech schetzä, dass ig di Troum no grad ha chönne iifah.

Tim: Mi Troum iifah?

Wetterwa: Ja, das ghört zu mim Job.

Tim: Hä?

Wetterwa: Ig bi e Troumfänger.

Tim: Troum...

Wetterwa: (*schaut sich um*) Luege mer einsch, was mer hie so hei. Mänge Ruum hie, da chönnt vil passiere.

Tim: Was zum Bischpil?

Wetterwa: Das chunnt nume uf di drufah. (*Er blättert durch seine Notizen*)

Tim: Aber... (*schreit*) Wär sit dir?!

Mam: Tim! Schrei nit so!

Claudia: Werum chasch du nit wie dr Räschte vor Familie si?

Tim: Das stimmt, ig bi überhoupt nit wie du, Claudia.

Claudia: Genau... du meinsch, dir gheit alles eifach so i Schoß. Du chönnsch dir alles so zämefantasiere. (*Zu Mam*) Är meint, är chönn sech aues zämefantasiere.

Wetterwa: Sie het rächt. (*Hält ein anderes Blatt Papier hoch*) Hesch du mini Notize gläse?

Tim: Würdet dir bitte ufhöre mit däm.

Mam: Tim, mit wäm redsch du?

Tim: *(zeigt auf Wetterwachs)* Mit wäm ig redä? Ig redä mit ihm, das isch ne.

Mam: Hä?

Claudia: Hesch gseh? Tröimsch scho wider?

Tim: Momänt! Dir gseht ne nit?

Mam: Wär?

Tim: Dr Herr Wetterfrosch.

Wetterwa: Wachs! *(Stopft die Blätter wieder in die Tasche)*

Tim: Dr Max Wetterfrosch.

Wetterwa: Herr Wetterwachs.

Tim: Dir gseht ne nit?

Claudia: Werum duldisch du das, Mam?

Mam: Är wird drus wachse.

Claudia: Aber wenn?

Wetterwa: *(nimmt seine Uhr raus)* Nach mire Uhr i 43 Jahr, zwe Monet und sächs Minute.

Tim: Das wüsst dir?

Wetterwa: *(hält Ohr an die Uhr)* Sie chönnt vorgah.

Claudia: *(zu Tim)* Hör jetz uf mit unsichtbare Lüt z redä!

Tim: Dir gseht ihn würklech nit?

Mam: Vilecht sött sch einisch mit em Vater drüber redä.

Claudia: Und dä wird dir hoffentlech e Tracht Prügel gäh. Das isch es, wo du bruchsch.

Tim: *(schaut ins Publikum)* Sie gseht dr alt Maa nit!

Wetterwa: Sie si ou nit die wo tröime.

Tim: Aber ig bi am tröime und ig tröime vo euch... und ig tröime vo ihne... werum chani de nit tröime, dass sie euch gseh?

Wetterwa: Kennsch d Reglä immer no nit?

Tim: Was für Reglä?

Wetterwa: Es git keini. Du muesch meh lehre.

Mam: Du geisch jetz sofort zum Vater und redsch mit ihm.

Tim: Aber ig...

Mam: Los!

Tim: *(geht nach rechts und spricht in die Dunkelheit)* Äh... Päpu. D Mam het gseit, mir müessi zäme redä. *(Ein lautes Löwengebrüll ertönt. Tim macht einen Schritt zurück)* Auso... es geit um mini Tröim. *(Gebrüll)* Ig weiss. *(Gebrüll)* Ig weiss. *(Gebrüll)* Aber... *(Ein längeres, lauterer Löwengebrüll)* Verstande! *(Er geht zurück zu den anderen)*

Claudia: Was het är gseit?

Tim: *(lässig)* Är het's locker gnoh.

Mam: Was du bruchsch, junge Maa, isch Zucht und Ornig... das bruchsch du.

Wetterwa: Oh, gueti Idee. *(Er schnippt mit den Fingern und Alex kommt herein)*

Alex: Remund! **Hie** bisch!

Tim: Oh nei! Dr Alex Andres. Dr Tyrann denn ir dritte Klass.

Wetterwa: Är isch gwachse, dünkt's di nit ou? *(Tim versucht wegzulaufen, aber Alex packt ihn am Kragen und zieht ihn zurück)*

Alex: Chumm dahäre. *(Er zieht Tim hinter den Tisch)* Wievil hesch?

Tim: Nüt! Ig ha gar kei Gäld derbi!

Alex: Ja? Bisch sicher? Ig hilfe dim Gedächtnis süsch chlei uf d Sprüng. *(Alex dreht Tim's Arm auf den Rücken in den Polizeigriff)*

Tim: Mam! Claudia!

Claudia: *(lässig)* Was isch?

Tim: Hälfet mer!

Mam: *(auch lässig)* Was sölle mer?

Alex: Chumm scho, Tim, gib mer's!

ETC ETC